

# Informationsdienst Konstruktionsvollholz

Februar 2026

16.03.2026

Im Auftrag der  
Überwachungsgemeinschaft  
Konstruktionsvollholz e.V.

# Informationsdienst KVH – Februar 2026

## **KVH-Marktumfeld im Februar schwächer – Sorgen vor steigenden Logistikkosten**

Im Februar hat sich die Geschäftslage der Hersteller von Konstruktionsvollholz gegenüber dem bereits schwachen Januar nochmals verschlechtert. 77 % der Meldebetriebe bewerten die allgemeine Geschäftslage als schlecht, 15 % als befriedigend und nur 8 % als gut. Im Januar lag der Anteil der befriedigenden Bewertungen mit 43 % noch deutlich höher.

### **Auftrags- und Lagerbestand**

Besonders angespannt bleibt der Auftragsbestand. Im Februar bewerten 80 % der Betriebe diesen als schlecht und 20 % als befriedigend; positive Bewertungen gibt es nicht. Die Rückmeldungen aus den Betrieben führen dies vor allem auf die Witterung zurück. Der Winter habe insbesondere die Vorgewerke des Holzbaus gebremst, sodass die Nachfrage nach KVH vielerorts spürbar zurückblieb. Entsprechend berichten einzelne Betriebe von geringen Absatzmengen, Umstellung auf Einschicht-Betrieb und Auslastungen, die deutlich unter Vollniveau lägen.

Bei den Lagerbeständen zeigt sich weiterhin Druck, vor allem bei der Fertigware. 50 % der Betriebe melden gestiegene Rohwarenlager, 30 % normale und 20 % niedrige Bestände. Bei der Fertigware berichten 60 % von gestiegenen und 40 % von gleich gebliebenen Beständen. Damit hat sich der bereits im Januar erkennbare Lageraufbau bei Fertigware weiter verfestigt. In Verbindung mit der schwachen Nachfrage wird zugleich von hartem Wettbewerb und anhaltendem Preisdruck berichtet.

### **Preise unter Druck, Erhöhungen weiter dringend**

Auf der Kostenseite bleibt das Niveau hoch. Der Einkaufspreisindex für Rohware ist im Februar mit 154,5 Punkten auf dem Niveau des Januars (-0,2 %). Seit November 2025 ergibt sich ein Anstieg von 2,5 %. Bei den Verkaufspreisen weisen die Indizes ein fast konstantes Niveau auf. Die Schwankungen gegenüber Januar sind gering: Im Handel ist Stangenware leicht rückläufig (-0,3 %) während Listenware fast gleich bleibt (+0,1 %). Bei Direktabnehmern scheinen die Preise leicht anzuziehen, sowohl bei Stangenware (+0,8 %) als auch bei Listenware (+0,5 %). Aufgrund des kleinen Befragungspanels sollten diese Schwankungen nicht überbewertet werden.

Aus den qualitativen Rückmeldungen wird deutlich, dass die Ertragsituation weiterhin als unzureichend eingeschätzt wird. Mehrfach wird betont, dass Preiserhöhungen bei Fertigware dringend erforderlich seien. Gleichzeitig bleibt deren Durchsetzung angesichts hoher Lagerbestände, intensiven Wettbewerbs und teils weiterhin zu niedriger Marktpreise schwierig. Angesichts hoher Lagerbestände könnten einzelne Produzenten in Betracht gezogen haben, den Absatz durch preisliche Anpassungen zu fördern.

### **Vorsichtiger Ausblick auf März**

Trotz des insgesamt schwachen Februars mehren sich zum Monatsende erste Anzeichen einer Belebung. Mehrere Betriebe berichten, dass sich die Nachfrage zuletzt etwas verbessert habe und der März spürbar lebhafter beginnen dürfte. In den Interviews wurde zugleich die Sorge deutlich, dass vor dem Hintergrund gestiegener Dieselpreise auch die Logistikkosten weiter anziehen könnten.

Wie schon im Januar bleibt die Hoffnung damit an eine stabilere Witterung und eine anziehende Bautätigkeit geknüpft. Zugleich wächst die Erwartung, dass mit einer Belebung des Marktes auch notwendige Preisanpassungen eher durchsetzbar werden.

# Informationsdienst KVH – Februar 2026

**Teilnahme:** An der Abfrage für Februar nahmen 13 Betriebe teil.

## Erläuterungen zu den Diagrammen

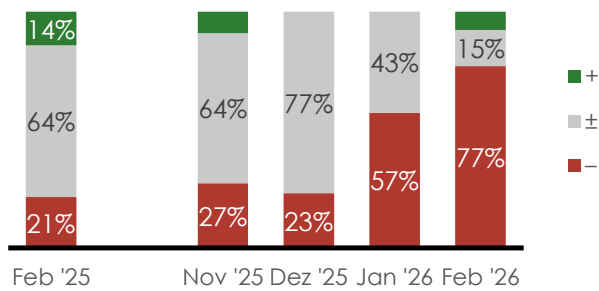
Die Säulendiagramme zeigen die Anteile der Nennungen in den jeweiligen Antwortkategorien durch die Meldebetriebe in Prozent. Abweichungen von 100 % sind durch Rundungen bedingt. In den Liniendiagrammen der Preisindizes sind Anfangs- und Endwerte sowie Minimum und Maximum der Zeitreihe beschriftet. Grüne Punkte zeigen ein Plus, graue den Gleichstand gegenüber dem Vormonatswert (aufsteigende bzw. gleichbleibende Tendenz), rote Punkte ein Minus (absteigende Tendenz).

Basisjahr für die Preisindizes ist das Jahr 2014. Der Produktionsindex kann wegen fehlender Datengrundlagen noch nicht fortgeführt werden.

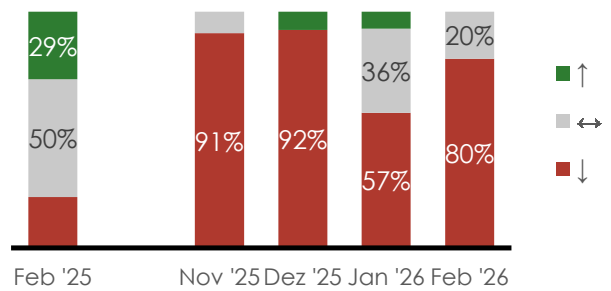
# Konstruktionsvollholz / Februar 2026

	gut	befriedigend	schlecht
Die allg. Geschäftslage im Berichtszeitraum war...	8%	15%	77%
Veränderung ggü. Vormonat	gestiegen	unverändert	gefallen
Der Lagerbestand Rohware ist ...	50%	30%	20%
Der Lagerbestand Fertigware ist ...	60%	40%	0%
Der Auftragsbestand ist ...	0%	20%	80%

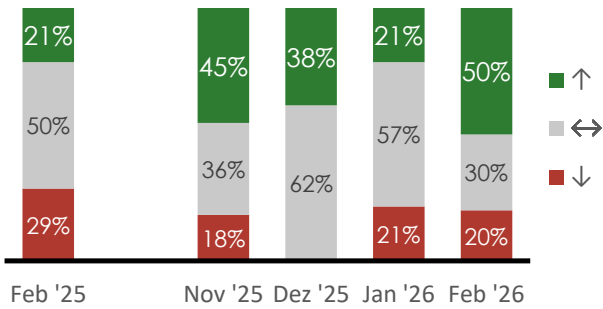
Geschäftslage



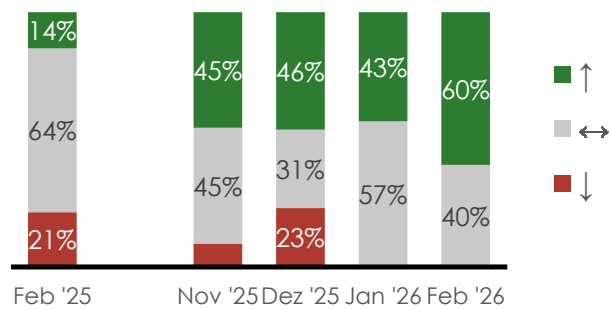
Auftragsbestand



Lagerbestand Rohware

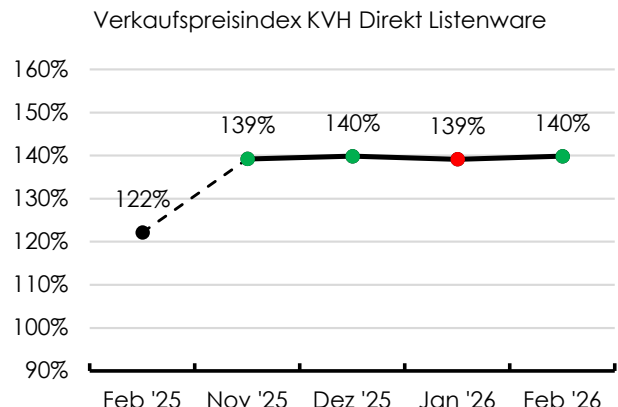
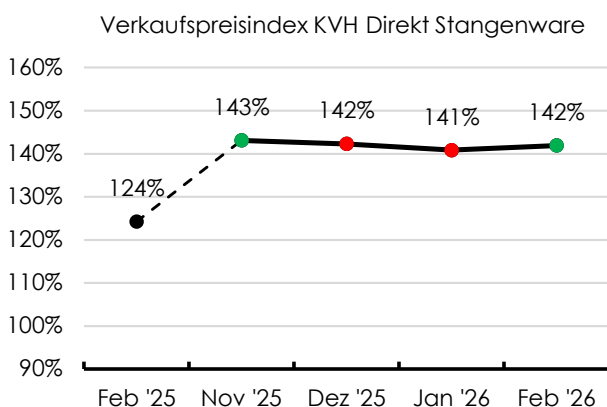
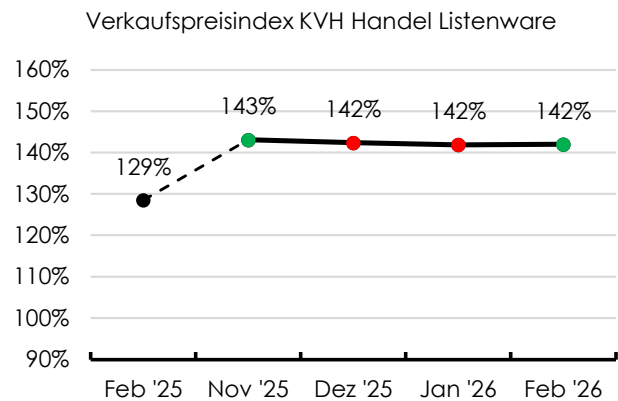
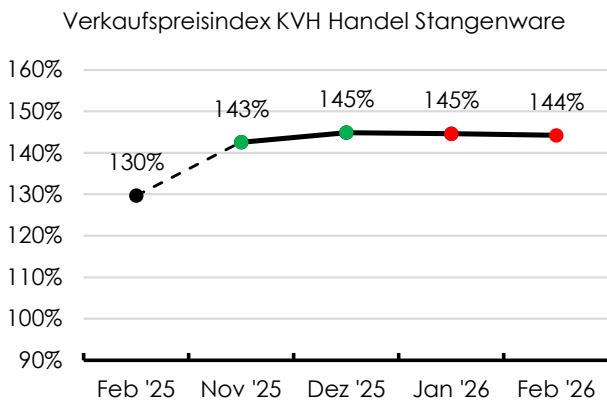
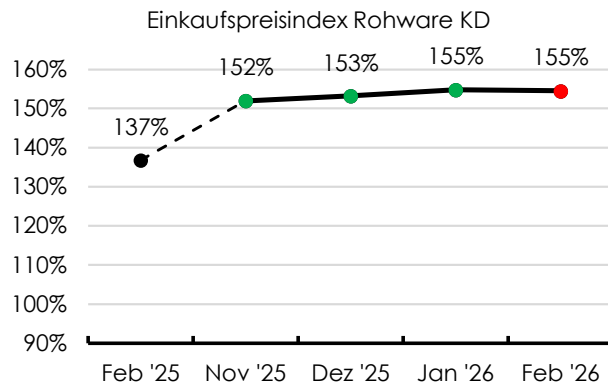


Lagerbestand Fertigware



# Konstruktionsvollholz / Februar 2026

Preisindizes	Feb '25	Nov '25	Dez '25	Jan '26	Feb '26
<b>Einkaufspreisindex Rohware KD</b>	136,8%	152,0%	153,2%	154,8%	154,5%
Veränderung zur Vorperiode (Monat/Halbjahr) in %		+11,1%	+0,8%	+1,0%	-0,2%
<b>Verkaufspreisindex Handel Stangenware</b>	129,7%	142,6%	144,9%	144,6%	144,2%
Veränderung zur Vorperiode in %		+9,9%	+1,6%	-0,2%	-0,3%
<b>Verkaufspreisindex Handel Listenware</b>	128,5%	143,1%	142,4%	141,9%	142,0%
Veränderung zur Vorperiode in %		+11,4%	-0,5%	-0,4%	+0,1%
<b>Verkaufspreisindex Direktabnehmer Stangenware</b>	124,2%	143,1%	142,3%	140,8%	141,9%
Veränderung zur Vorperiode in %		+15,2%	-0,6%	-1,1%	+0,8%
<b>Verkaufspreisindex Direktabnehmer Listenware</b>	122,1%	139,2%	139,8%	139,1%	139,8%
Veränderung zur Vorperiode in %		+14,0%	+0,4%	-0,5%	+0,5%



**unique land use GmbH**

Jochen Moll, Bernd Wippel  
Schnewlinstr. 10

79098 Freiburg, Germany

Tel +49 761 208534 – 0

[hmb@unique-landuse.de](mailto:hmb@unique-landuse.de)

[www.unique-landuse.de](http://www.unique-landuse.de)